

PRESSEMITTEILUNG

vom 25. September 2014



OPEL-ZOO

Georg von Opel - Freigehege für Tierforschung
Gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts

Pressemitteilung 39/2014

Kronberger Joey erstmals zu sehen Erstnachzucht bei den Roten Riesenkängurus im Opel-Zoo

Seit 2013 hält der Opel-Zoo ein Pärchen Rote Riesenkängurus, die größte Känguru- und sogar größte Beuteltierart. Dass sich die tagaktiven „Roten Riesen“ im Taunus wohlfühlen, dafür gibt es nun einen eindeutigen Beweis:

Erstmals schaute jetzt das kleine Joey, wie Känguru-Nachwuchs liebevoll im englisch-sprachigen Raum genannt wird, aus dem Beutel der Mutter und erblickte seine Umgebung. Bei der Geburt – nach 33-34 Tagen Tragzeit - war es gerade mal so groß wie eine Fingerkuppe und wog lediglich 2 Gramm. Trotz der geringen Größe und obwohl die Augen noch geschlossen sind, vollbrachte es aber schon eine unglaubliche Leistung: Es kletterte mit seinen, im Verhältnis zum Rest des Körpers schon recht gut entwickelten Vorderbeinen von der Geburtsöffnung durch das Fell seiner Mutter in ihren Beutel. Dort angekommen, saugte es sich an einer der Zitzen fest und wuchs hier weiter heran, bis es eben jetzt erstmals nach etwa acht Monaten Beuteltragzeit aus dem Beutel schaute.

„Das Jungtier ist für uns auch aus dem Grund eine besondere Freude, weil es für den Opel-Zoo eine Erstnachzucht dieser Tierart darstellt“, so die Zootierärztin Dr. Uta Westerhüs. Sie erläutert, dass man es mit ein wenig Glück sicher erspähen wird, dass es nun immer öfter aus dem Beutel schauen und ihn auch bald immer häufiger verlassen wird.

Im Opel-Zoo werden über 1500 Tiere aus 210 Arten gepflegt. Die Kassen im Opel-Zoo haben von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Die Besucher können bis Einbruch der Dunkelheit im Gelände bleiben und es über Drehtüren verlassen. Der Opel-Zoo ist gut mit dem ÖPNV erreichbar: Buslinie 260 und 261 „Haltestelle Opel-Zoo“.



Bilder (frei zur Veröffentlichung mit dem Quellenhinweis „Archiv Opel-Zoo“):
Erstnachzucht bei den Roten Riesenkängurus im Opel-Zoo